folge der Kassenbestand 5400 Mark und die Mitgliederzahl 260 betragen. Sodann wurde über Stiftungen des Bundes beraten. Herr Hofrat Professor Krone hat eine Stiftung dem Bunde gespendet zur Verleihung von sogenannten Krone-Medaillen für hervorragende Leistungen auf photographischem Gebiete. Auf Beschluß der Versammlung wurden die ersten beiden Medaillen dem Stifter Hofrat Krone selbst und Herrn R. Dührkoop-Berlin verliehen. Nach einer Pause von zwei Stunden trat man in die Beratung des wichtigsten Punktes der Tagesordnung: Zusammenschluß aller deutschen Fachphotographen-Vereine ein, die sich bis in die späten Nachmittagsstunden hinzog. Den Teilnehmern an dieser Versammlung wurden bereits die Ehrenkarten für den Internationalen Photographen-Tag überreicht, der heute abend auf dem Königl. Belvedere mit Empfang und Begrüßung eingeleitet wird und bis Sonnabend währt.

—* **Orpheus-Konzert in der Großen Wirtschaft.** Ein paar tausend Menschen wallfahrteten gestern in den Abendstunden durch den von unzähligen Johanniskäferchen illuminierten Großen Garten nach dem von der Natur am prächtigsten ausgestatteten Konzertlokale Dresdens, der Großen Wirtschaft, um die günstige Gelegenheit wahrzunehmen, den würdigen Senior der hiesigen Männergesangvereine gegen Erlegung eines bescheidenen Eintrittsgeldes singen zu hören. Der Verein wiederholte unter Professor Albert Kluges belebender Leitung das neulich im Linckeschen Bade zu Gehör gebrachte Programm in so vorzüglicher Weise, daß nach jeder Nummer nicht endenwollender Beifall den Garten durchrauschte. Mehrere Lieder mußten wiederholt werden, so Jüngts reizendes „Liebesrätsel" und Wohlgemuts „Pappelmäulchen". Eingerahmt wurden die Gesänge von orchestralen Darbietungen der sorgfältig disziplinierten Kapelle des Hauses unter Herrn Direktor Wentschers tüchtiger Leitung. Der Wettergott, der den ganzen Tag über gedroht und gegrollt hatte, war den Orpheiden gnädig, als aber gegen ½11 Uhr der letzte Akkord des „Gaudeamus igitur" aus „Der Studenten Nachtgesang" verklang, da war seine Geduld zu Ende und unbarmherzig und in reichlichem Maße ließ er zu guter Letzt noch einen Regenschauer auf die Konzertbesucher niederprasseln.

—* **Polizeibericht,** 7. Juli. Am Dienstag früh erhängte sich in seiner Wohnung in Friedrichstadt ein 30jähriger Gewerbsgehilfe aus unbekannter Ursache. — An der Einmündung der Nostitzstraße in die Tharandter Straße fuhr am Dienstag mittag ein Handwerkslehrling mit seinem Fahrrade derart an einen Straßenbahnwagen an, daß er mit dem Kopfe gegen das Gitter der hinteren Plattform und dann auf die Straße geschleudert wurde, wobei er eine größere bis auf den Schädelknochen gehende Fleischwunde erlitt. Die Schuld trifft den Radfahrer selbst. — Ein hier zugereister Gewerbsgehilfe hat am Montag nachmittag seinen Handkoffer aus braunem Leder, enthaltend Wäsche, Kleidungsstücke und ein Arbeitsbuch, in einem hiesigen Grünwarengeschäfte, das er nicht wieder aufzufinden vermag, eingestellt. Sachdienliche Mitteilungen erbittet das Fundbureau der Königl. Polizeidirektion.

—* **Unter choleraverdächtigen Erscheinungen** erkrankte gestern früh hier auf der Reise von Charkow in Rußland nach Karlsbad ein Reisender. Er fand unter Beobachtung strengster Vorsichtsmaßregeln Aufnahme im Friedrichstädter Krankenhause. Die hier vorgenommenen Untersuchungen haben erfreulicherweise ergeben, daß es sich keineswegs um Cholera handelt. Der Eisenbahnwagen, den der Erkrankte benutzt hat, wurde ausrangiert und auf das sorgfältigste desinfiziert.

—* In Plauen i. V. sind heute 600 Maurer und Zimmerleute in den Ausstand getreten, weil ihre Forderung auf Lohnerhöhung von den Arbeitgebern abgelehnt worden ist.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

An der chirurgischen Abteilung des hiesigen Stadtkrankenhauses Friedrichstadt (Oberarzt Geh. Sanitätsrat Professor Dr. Lindner) ist durch das Krankenpflegamt eine Hilfsarztstelle anderweit zu besetzen.

Die Roscherstraße, zwischen der Leipziger und der Bautzner Straße, wird wegen Kanalbaues vom 12. Juli ab auf die Dauer der Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt. — Mit der Erneuerung und Vervollständigung der Straßenbahngleise in der Kreuzung der Marienstraße mit der Annenstraße und dem Postplatz soll am 12. Juli d. J. und mit der Erneuerung der Fahrbahn mittels Zementmakadam in der Louisenstraße, zwischen der Alaun- und der Görlitzer Straße, am 19. d. M. begonnen werden.

Getreide- und Strohfeimen dürfen im Stadtbezirk nur in mindestens 100 Meter Abstand von eingezäunten Grundstücken und von Gebäuden errichtet werden.

Handelsregister. Eingetragen wurde: die offene Handelsgesellschaft B. Krumbach u. Sohn mit dem Sitze in Dresden. Gesellschafter sind die Fabrikantin Auguste Bertha verw. Krumbach geb. Benedix und der Kaufmann Wilhelm Oswald Krumbach, beide in Dresden; — ferner, daß die Firma Curt Friedrich in Dresden erloschen ist.

Konkurseröffnungen. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Richard Weise in Dresden, Schandauer Straße 30, wurde das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Dr. Moritz Arthur Maser in Dresden, Obergraben 1, ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 27. Juli 1909 bei dem Gerichte anzumelden.

Zwangsversteigerungen. Im Dresdner Amtsgerichtsbezirk sollen zwangsweise versteigert werden: folgende im Grundbuche für Gruna auf den Namen der Handelsgesellschaft Lätzig & Clauß, Bureau für Architektur und Bauausführungen in Läuc. in Dresden, eingetragenen Grundstücke am 19. August vormittags ½9 Uhr: 1. Blatt 652, 15,6 Ar groß, auf 22 200 M. geschätzt; 2. Blatt 656, 10,5 Ar groß, auf 12 450 M. geschätzt; 3. Blatt 657, 9,6 Ar groß, auf 18 345 M. geschätzt. Die Grundstücke bilden Frontbaustellen zu offener Bauweise mit Vorgarten und liegen in Dresden-Gruna, an der westlichen Seite der Zwinglistraße zwischen der projektierten verlängerten Stubelallee und der projektierten Straße Q 1.

Tagesgeschichte.

Der Kaiser in Trelleborg.

Die Fährschiffe „Drottning", „Victoria" und „Deutschland" und die schwedischen Kriegsschiffe trafen Dienstag abend 7,15 Uhr vor dem festlich geschmückten Trelleborg ein. Der Kaiser verlieh dem schwedischen Minister des Aeußeren Grafen Taube die Brillanten zum Großkreuz des Roten Adlerordens. König Gustav überreichte dem Staatssekretär Freiherrn v. Schoen das von ihm selbst getragene Exemplar des Großkreuzes des Wasaordens. Außerdem wurden eine Reihe von Ordensauszeichnungen verliehen. An Bord des Panzerschiffes „Oskar II." fand ein Diner statt, an dem der Kaiser mit Gefolge teilnahm und bei dem die einem Teile der Leser bereits gemeldeten Trinksprüche gehalten wurden. — Der Toast des Königs Gustav lautete: Euere Majestät! Nachdem wir heute gemeinsam eine für unsere beiden Länder überaus wichtige neue Verbindung eingeweiht haben, liegt es mir am Herzen, Euerer Majestät meinen tiefempfundenen Dank auszusprechen, daß Euere Majestät die liebenswürdige Aufmerksamkeit hatten, auch den schwedischen Boden zu betreten. Ich sehe darin einen erneuten Beweis für die freundschaftlichen Gesinnungen, die Euere Majestät mir und meinem Lande erwiesen haben. Indem ich Euere Majestät freudig willkommen heiße, leere ich mein Glas auf das Wohl Euerer Majestät! Leve hans Majestät Kaiseren! (Es lebe Ihre Majestät die Kaiserin!) — Auf diesen Trinkspruch erwiderte der Kaiser mit folgenden Worten: Euere Majestät wollen mir gestatten, meinen wärmsten Dank auszusprechen für die gütigen Begrüßungsworte, die mich tief gerührt haben, und für den mir auf schwedischem Boden zuteil gewordenen glänzenden Empfang. Der freundlichen Einladung Euerer Majestät, an der heutigen Feier in den schwedischen Gewässern teilzunehmen, habe ich mit großer Freude entsprochen, gilt doch diese Feier der Krönung eines Werkes, das unsere beiden Länder gemeinsam geschaffen und das den seit Jahrhunderten bestehenden freundschaftlichen Wechselbeziehungen zwischen Deutschland und Schweden ein neues Band hinzufügen soll. Ich erhebe mein Glas und trinke auf das Wohl Euerer Majestät und des Königlichen Hauses, sowie auf das Gedeihen und die Wohlfahrt des ritterlichen und tatkräftigen schwedischen Volkes.

Der Kaiser und der König begaben sich sodann nach Malmö, wo der Kaiser nach herzlicher Verabschiedung an Bord der „Hohenzollern" ging, um nach Kiel zu fahren.

Das Genfer Reformationsfest.

Aus Anlaß der Grundsteinlegung zum Reformations-Denkmal in Genf ist an den Kaiser ein Telegramm gerichtet worden, das in deutscher Uebersetzung folgendermaßen lautet: „Genehmigen Eure Majestät den Ausdruck der lebhaften Dankbarkeit der Kirche von Genf und des Vereins für das internationale Reformations-Denkmal für den kostbaren Beweis von Sympathie, den Eure Majestät an sie zu richten die Gnade gehabt hat. Das Zeugnis Eurer Majestät, gleich Ihren Vorfahren eine der festesten Stützen des reformierten Glaubens, hat die Herzen aller, die heute in Genf versammelt sind, um das hohe Gedächtnis der Reformation zu feiern, aufs tiefste bewegt. Empfangen Eure Majestät die Huldigung und die ehrfurchtsvollsten Wünsche der Genfer Protestanten. gez. Cherbuliez, Präsident des Konsistoriums. Berguer, Vorsitzender des Pfarrvereins. Guillot, Präsident des Jubiläumskomitees. Gautier, Präsident des Denkmalskomitees."

× **Deutsches Reich.** Die Stadtverordneten von Barmen bewilligten für den Bau einer neuen Talsperre im Kerspetal bei Marienheide zur Wasserversorgung Barmens 8 Millionen Mark. Die neue Talsperre umfaßt 28 Quadratkilometer Niederschlagsgebiet. Der Stauinhalt wird etwa 16 Millionen Kubikmeter fassen. Die Kosten sollen aus einer neu aufzunehmenden Anleihe gedeckt werden.

× **Oesterreich.** Das Abgeordnetenhaus hat in einer außerordentlichen Sitzung die Delegationswahlen vorgenommen.

× **Italien.** Für die im Jahre 1911 aus Anlaß der 50-Jahr-Feier der Proklamierung Roms zur Hauptstadt Italiens in Rom stattfindenden Festlichkeiten und Veranstaltungen haben bereits zahlreiche Staaten, darunter auch Deutschland, ihre Beteiligung zugesagt.

× **Frankreich.** Die Deputiertenkammer verhandelte über den Bericht der Marineuntersuchungskommission. Admiral Bienaimé (Nationalist) sprach sein Bedauern darüber aus, daß die Kommission die Verantwortlichkeiten nicht genügend klargestellt habe. Man habe eine Flotte von Probeschiffen gebaut und die Verantwortung nachher auf die Schiffskonstrukteure geschoben, die lediglich gehorcht hätten. Hoffentlich werde der gegenwärtige Marineminister die Flotte reorganisieren. Im weiteren Verlaufe kritisierte der Berichterstatter der Marineuntersuchungskommission Michel die Flottenbauten und die Ueberschreitungen der Baukostenanschläge. Das Parlament habe für das sich auf drei Jahre erstreckende Flottenprogramm 220 Millionen Francs bewilligt. Nachher habe aber die Ausführung dieses Programms 320 Millionen erfordert. Die Sitzung wurde hierauf vertagt.

× **Spanien.** Seit dem Beginn der Saison wurden 111 Stierfechter verwundet und 5 getötet. Die Regierung beabsichtigt die Einführung eines strengen Reglements. Am nächsten Sonnabend findet in Barcelona eine Kundgebung zugunsten der Abschaffung der Stiergefechte statt.

× **Rußland.** Seit vorgestern sind in Petersburg 83 Neuerkrankungen an Cholera und 29 Todesfälle vorgekommen. Die Gesamtzahl der Kranken beträgt 693.

× **Serbien.** Auf seinem gestrigen Morgenritte wurde König Peter im Parke von Topschider von einer leichten Ohnmacht befallen und stürzte vom Pferde, wurde aber nicht verletzt. Der König kehrte im Wagen in das Palais zurück und befindet sich wieder vollkommen wohl.

× **Vereinigte Staaten.** Der Senat nahm ein Amendement an, welches die Abschätzung des Wertes konsignierter Ware nach dem amerikanischen Marktpreise auf Ware ohne ausländischen Marktwert beschränkt.

× **Persien.** Der englische und der russische Vertreter haben Sipahdar die Unterstützung zweier seiner Forderungen, nämlich der Entlassung der Reaktionäre in der Umgebung des Schahs und der Ernennung neuer Minister zugesagt. Sipahdar aber soll jedes Kompromiß abgelehnt haben.

× Nach einer Meldung der „Köln. Ztg." aus Teheran haben die Russen ein Regiment Infanterie und 800 Kosaken in Enseli gelandet. Die katholische Mission und einzelne europäische Privathäuser sind voll von geflüchteten Armeniern und Chaldäern. Alle Geschäfte, mit Ausnahme der großen europäischen Firmen, sind geschlossen. Alla ed Dauleh, der vor der Schließung des Parlaments verbannt worden war, traf wieder in der Hauptstadt ein.

Vermischtes.

** **Die Redaktrice als Angeklagte.** Vor der Strafkammer des Landgerichts in Greifswald wird die neue Auflage des vom Reichsgericht an die erste Instanz zurückverwiesenen Beleidigungsprozesses verhandelt, den Universitätsprofessor Adolf von Wenckstern-Breslau gegen die Schriftstellerin und Bildhauerin Frau Hedwig Koch-Hesse in Berlin angestrengt hat. Es handelt sich dabei um einen Vorgang bei der Enthüllung des Hardenberg-Denkmals auf dem Dönhoff-Platz in Berlin. Die Gedenkrede bei der Enthüllung, die in Gegenwart des Kronprinzen stattfand, hatte Professor Adolf v. Wenckstern übernommen. Es erregte damals großes Aufsehen und wurde in der liberalen Presse vielfach besprochen, daß Professor v. Wenckstern in der Uniform eines Landwehroffiziers mit herabgelassener Schuppenkette erschienen war. Ein Artikel eines Berliner Blattes, der diese Tatsache erörterte, war von dem freisinnigen „Greifswalder Tagebl. für Vorpommern" übernommen worden. An dem betreffenden Tage war der verantwortliche Redakteur des Blattes, Dr. A. Koch-Hesse, auf einer kurzen Reise, und in seiner Vertretung hatte seine Frau die Redaktion ausgeübt. Sie hatte dem Artikel einige Bemerkungen hinzugefügt, die dem Staatsanwalt Veranlassung zur Erhebung der Anklage wegen Beleidigung des Professors Adolf v. Wenckstern-Breslau gaben. In der Hauptsache wird die Beleidigung in folgender Wendung erblickt: „Zur Ehre des deutschen Professorenstandes muß gesagt werden, daß, obwohl sich auch in diesem Stande viele Streber eingeschlichen haben, solche Anschauungen eine große Seltenheit sind und hoffentlich auch bleiben werden." Die Anklage stützt sich auf § 186. Die Angeklagte hat sich erboten, für die Behauptung des Strebertums Beweis anzutreten. Sie will nachweisen, daß Professor v. Wenckstern nicht auf geraden Wegen zu seiner Professur, die er entgegen dem einstimmigen Beschluß der philosophischen Fakultät erhalten habe, gekommen sei, indem er gewissermaßen als Strafprofessor für Professor Werner von Sombart an die Breslauer Universität geschickt worden sei. Zum Beweise für ihre Behauptung hat ihr Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Siegfried Engel-Schöneberg die Ladung des Reichstagsabgeordneten Dohrn, sowie des Geh. Oberregierungsrats Elster vom Kultusministerium und des Professors v. Schmoller beantragt.

** **Eifersuchtsdrama in Görlitz.** Der 24jährige Krankenwärter Seidel stach aus Eifersucht ein 21jähriges Mädchen, dessen hinzukommende Tante die Besitzerin eines Kaffeeausschankes ist, vor deren Lokal nieder. Das Mädchen wurde schwer verletzt. Der Täter ist verhaftet.

** **Ertrunken** sind beim Talsperrenbau in Mauer bei der Fahrt durch einen Umlaufsstollen der Ingenieur Eisert, der Techniker Rosenkranz und der Bauführer Husong. Die Leichen sind noch nicht gefunden.

** **Großfeuer.** Vorgestern nachmittag ist die Baumwollspinnerei Mentschik in Hohenelbe mit großen Warenvorräten vollkommen niedergebrannt. Die Fabrik besaß 30 000 Spindeln und beschäftigte 300 Arbeiter.

** **Die Newyorker Mordaffäre Sigel.** Die Newyorker Polizei kabelte an alle Dampferstationen zwecks Untersuchung des deutschen Reichsdampfers „Ellen Rickmers", auf dem der Mörder der Elise Sigel vermutet wird. Der Dampfer verließ Philadelphia am 20. Juni und segelte durch den Suezkanal nach Japan. Auf dem Dampfer sind mehrere Chinesen als Bemannung, darunter ein wohlgekleideter, gut englisch sprechender Koch, in dem Leon vermutet wird.

Schiffsbewegungen.

Norddeutscher Lloyd. (Mitgeteilt von Fr. Bremermann, General-Agentur, Prager Straße 49.) Prinz Adalbert 4. Juli in Montreal angek. Crefeld 3. Juli in Rio de Janeiro angek. Aachen 3. Juli in Santos angek. Prinz Sigismund 5. Juli in Hiogo angek. Willehad 5. Juli Scilly pass. Schleswig 5. Juli in Marseille angek. Prinz Friedrich Wilhelm 5. Juli in Newyork angek. Borkum 4. Juli von Durban abgeg. Wiesen 5. Juli von Vigo abgeg. Bülow 5. Juli von Antwerpen abgeg. Klein 5. Juli in Nagasaki angek. Prinzregent Luitpold 5. Juli in Singapore angek. Breslau 5. Juli in Bremerhaven angek. Kaiser Wilhelm II. 6. Juli in Bremerhaven angek. Prinz Heinrich 5. Juli in Alexandrien angek. Lützow 5. Juli in Aden angek. Erlangen 6. Juli St. Vincent pass. Kaiser Wilhelm der Große 6. Juli von Bremerhaven abgeg. Skutari 6. Juli von Odessa abgeg. Bayern 6. Juli in Barcelona angek. Therapia 6. Juli von Catania abgeg. Sachsen 6. Juli von Catania abgeg. Goeben 6. Juli von Port Said abgeg. Kronprinzessin Cecilie 6. Juli in Newyork angek. Kronprinz Wilhelm 6. Juli von Newyork abgeg. Berlin 6. Juli in Neapel angek. York 7. Juli von Nagasaki abgeg.

Hamburg-Amerika-Linie. Albano 4. Juli in Galveston angek. Westerwald, von Westindien, 5. Juli auf der Elbe angek. Iberia, heimkehrend, 5. Juli in Hankow angek. Sieglinde, vom La Plata, 5. Juli von Funchal abgeg. König Friedrich August, heimkehrend, 5. Juli von Buenos Aires abgeg. Tania, nach Havanna und Merida, 5. Juli von Coruna abgeg. Cheruskia, nach Persien, 5. Juli in Fiume angek. Cleveland, von Newyork, 5. Juli Dover pass. Constantia, nach Westindien, 5. Juli in Antwerpen angek. Willehad, von Canada, 5. Juli Lizard pass. Meteor, auf der Nordlandfahrt, 5. Juli von Odde abgeg. Graf Waldersee, von Newyork, 6. Juli auf der Elbe angek. Fürst Bismarck, von Mexiko und Havanna, 6. Juli auf der Elbe angek. Niederwald, nach Westindien, 6. Juli von Cuxhaven abgeg. Oceana, auf der Nordlandfahrt, 6. Juli in Leith angek. Cleveland, von Newyork, 6. Juli auf der Elbe angek.

Woermann-Linie. Alexandra Woermann, auf Ausreise, 5. Juli von Las Palmas abgeg. Paul Woermann, auf Ausreise, 5. Juli Quessant pass.

Deutsche Ost-Afrika-Linie. (Mitgeteilt vom Reise- und Speditionsbureau A. L. Mende, Bankstraße 8.) Windhuk, auf Ausreise, 4. Juli in Rotterdam angek. Feldmarschall, auf Ausreise, 4. Juli von Suez abgeg. Admiral, auf Ausreise, 5. Juli in Las Palmas angek. Markgraf, auf Ausreise, 5. Juli von Zanzibar abgeg. Bürgermeister, auf Heimreise, 4. Juli von Marseille abgeg. Khedive, auf Heimreise, 4. Juli in Hamburg angek. Gertrud Woermann, auf Heimreise, 5. Juli von Zanzibar abgeg.

Wetterlage in Europa am 7. Juli 8 Uhr vorm.

Stations-Name	Richtung und Stärke des Windes	Wetter	Temp. C.	Niederschlag*
Aberdeen	NNW 1 lcht.	bedeckt	+12	18
Haparand	SW leicht	wolkenl.	+18	0
Stockholm	O leicht	heiter	+18	0
Kopenhag.	SO schwach	bedeckt	+15	4
St. Petersb.	WNW 1 lcht.	wolkig	+17	0
Skisingen	SSW leicht	Regen	+13	11
Cherbourg	WNW frisch	wolkig	+14	2
Paris	WSW schw.	wolkig	+14	2
Biarritz	SSW frisch	bedeckt	+17	2
Riga	Still	bedeckt	+16	1
Zürich	SW mäßig	wolkig	+15	23
Genf	SSW leicht	halbbed.	+12	9
Lugano	SW 1 leicht	Nebel	+12	17
Florenz	SW schw.	bedeckt	+21	0
Livorno	S schwach	bedeckt	+21	0
Rom	S schwach	wolkig	+21	0
Brindisi	—	—	—	—
Prag	Still	Regen	+16	14
Wien	SO 1 leicht	Regen	+15	1
Triest	SW schwach	bedeckt	+21	0
Breslau	SW 1 leicht	Regen	+14	7
Hamburg	SSO leicht	Regen	+14	7
Swinem.	OSO schw.	Regen	+15	8
Neufahrw.	SSO schwach	heiter	+20	0
Memel	SO schwach	wolkenl.	+22	0
Hannover	SO mäßig	bedeckt	+14	7
Berlin	SO schwach	halbbed.	+15	6
Dresden	S leicht	wolkig	+15	8
Breslau	SW 1 leicht	Regen	+16	0
Frankf. M.	NW leicht	Regen	+13	38
München	O schwach	Regen	+11	15
Sophitz.*				
Island	Still	halbbed.	+ 2	—

*) Niederschlag in Millimetern oder Litern pro □m bezieht sich auf die letzten 24 Stunden.

Das Tief hat sich uns rascher genähert, als erwartet wurde. Trotzdem der Kern dieser tiefen Depression noch vor der Mündung der Elbe lagert, befinden wir uns bereits mitten im Bereiche derselben. Infolgedessen herrscht wolkiges, kühles und regnerisches Wetter. Das Tief breitet sich noch weiter über das Festland aus. Demnach ist eine Aenderung des Wetters zunächst nicht wahrscheinlich. Die Druckveränderungen sind außerordentlich rasche. Nicht ausgeschlossen erscheint daher, daß bereits gegen Ende der Vorhersagefrist ein langsames Aufheitern einsetzt.

Weitere Wetterberichte vom 6. Juli (morgens 7 Uhr).

Station	Temp. C.	Wetter	Station	Temp. C.	Wetter
Neufreig	+ 16	bedeckt	Chur	+ 16	wolkig
Zermatt	+ 8	wolkig	Davos	+ 8	bedeckt
Bern	+ 15	wolkig	St. Moritz	+ 3	wolkig
Thun	+ 13	wolkig	Innsbruck	+ 13	schön
Interlaken	+ 15	wolkig	Landeck	+ 16	bewölkt
Basel	+ 15	wolkig	Brenner	+ 7	trüb
Luzern	+ 15	wolkig	Tablach	+ 8	trüb
Göschenen	+ 12	wolkig	Bozen	+ 15	Regen
Ragaz	+ 15	wolkig	Mals	+ 11	trüb

Witterungsverlauf in Sachsen am 6. Juli.

Station	Temp. C. Max.	Temp. C. Min.	Wind	Niederschlag	Station	Temp. C. Max.	Temp. C. Min.	Wind	Niederschlag
Dresden	23.4	12.0	SO sehr leicht	0.1	Freiberg	21.2	11.9	SW leicht	0.7
Leipzig	23.2	12.6	SSO leicht	0.5	Schneeberg	22.6	8.9	SO leicht	.
Bautzen	24.5	13.0	W sehr leicht	.	Plauen	21.2	8.0	SW 1 leicht	.
Zschadraß	21.2	12.0	SSW leicht	2.4	Altenberg	19.0	9.2	Still	3.2
Zittau	23.1	12.4	NW leicht	.	Reitzenhain	18.5	5.2	S leicht	5.2
Chemnitz	23.6	9.4	WSW 1 lcht.	2.1	Fichtelberg	15.8	7.1	SW leicht	2.8

Am Nachmittage des 6. Juli stellten sich in verschiedenen Teilen des Landes Gewitter ein. Der Osten Sachsens blieb trocken, während vom Westen Niederschlag auch ohne Gewitter gemeldet wurde. Die Temperatur stieg um Mittag auf über 20 Grad Celsius, fiel aber nach dem Gewitter sehr rasch. Die Winde wehten leicht aus Südwesten. — Meldung vom Fichtelberg: Nachts schwacher Nebel, glänzender Sonnenuntergang, Abendrot, ferne Gewitter weit entfernt nach Westen bis Norden.

Aussicht für Donnerstag den 8. Juli 1909.

Lebhafte Westwinde, veränderliche, meist starke Bewölkung, kühl, zeitweise Regen.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Kriwenitz	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Aussig	Dresden
6. Juli	+ 75	—	+ 55	+ 220	+ 198	+ 278	+ 144
7. Juli	+ 48	—	+ 26	+ 187	+ 166	+ 245	+ 97

Elbwasserwärme am 7. Juli mittags: 18½° C.

Eine Erfahrung von Jahrtausenden ist der wohltätige kosmetische Einfluß des Myrrhenharzes auf die Haut. Myrrholinseife, die den geläuterten Extrakt des Myrrhenharzes enthält, wird deshalb heute als die beste hygienische Toiletteseife allenthalben geschätzt.

Familiennachrichten.

Verlobt: Elsie Medina, Stollberg (Erzgeb.) m. Referendar Curt Lenk, Chemnitz; Anna Herold m. Paul Henne, Leipzig; Helene Jacoby, Nienburg (Saale) m. Adolf Weinschenker, Leipzig; Frida Helm, Polenz m. Otto Hennig, Riesa; Dorothea Lehmann, Bautzen m. Ingenieur Hendrick Benes, s'Gravenhage.

Vermählt: Buchhändler Otto Himin m. Käte Zschommler, Leipzig-Schleußig; Alfred Schwob m. Margarethe Sohre, Limbach; Fritz Bahmann m. Frieda Hegner, Plauen i. V., Rechtsanwalt Bruno Heisterbergk m. Leonore Barth, Olbernhau.

Gestorben: Buchdruckereifaktor Richard Mäder, 39 J., Leipzig-Connewitz; Friederike Schaller, Burgen; Privatus Ernst Friedrich Scheppler, 76 J., Chemnitz; Christiane Wilhelmine verw. Naumann geb. Lange, 80 J., Chemnitz; Clementine Emilie Reiher geb. Müller, 80 J., Glauchau; Antonie verw. Landrock geb. Bahring, 64 J., Plauen i. V.; Privatus Hermann Müller, 62 J., Freiberg; Ratsförster Otto Müller, 66 J., Großschönau; Stellmachermeister Ernst Julius Heinrich, Covitz.